

LTWP-14-373 14. Leistungsfähiger Staat – Solide Infrastruktur

Antragsteller*innen: Daniel Köbler (KV Mainz), David Profit (KV Alzey-Worms),
Jonas-Luca König (KV Mainz), Daiana Neher (KV Mainz), Günter Beck (KV Mainz),
Toni Krüger (KV Rhein-Pfalz);

Text

Von Zeile 373 bis 376:

Wir wollen, dass alle Menschen in Rheinland-Pfalz sicher schwimmen können. Jedes Kind sollte nach der Grundschule schwimmen können. Deswegen brauchen wir [Zeilenumbruch] Seepferdchen für alle. Auch die Schwimmfähigkeit von Erwachsenen muss unterstützt werden. Um das zu erreichen, ~~wollen~~ brauchen wir verpflichtenden Schwimmunterricht in den Grundschulen, lokale Bündnisse für die ~~maroden Schwimmbäder im Land~~ Schwimmfähigkeit, die Förderung von Schwimmkursen sowie flächendeckend ein ausreichendes Angebot an Schwimmbädern. Daher wollen wir eine regionale Schwimmbadplanung gesetzlich verankern und im Rahmen eines Sonderförderprogramms ~~[Leerzeichen]~~ die maroden Schwimmbäder im Land sanieren sanieren oder neu bauen. Den Leistungsschwimmsport wollen wir mit einem wettkampftauglichen Hallenbad mit 50-Meter-Becken unterstützen.

Begründung

Gerade in Zeiten von Hitzesommern sind Schwimmbäder ein wichtiger Ort der Naherholung. Doch die Zahl der Schwimmbäder schwindet seit langem. Seit dem Jahr 2000 sind in Deutschland im Durchschnitt jährlich rund 80 Bäder geschlossen worden. Eine tragische Entwicklung, sollten Kinder doch so früh wie möglich Schwimmen lernen, dient die Schwimmfähigkeit doch auch der persönlichen Sicherheit. Doch die Schwimmfähigkeit nimmt ab: Etwa 60 Prozent der Kinder können nicht richtig schwimmen. Die Gründe dafür sind fehlender Schwimmunterricht in den Schulen und weniger Schwimmbäder.

Das Land sollte die Kommunen bei dieser Aufgabe unterstützen und die Vorschläge der Verbände aufgreifen.